

# 6-MONATSBERICHT 2015



KENNZAHLEN DER ORBIS GRUPPE	01.01.-30.06.2015	01.01.-30.06.2014	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr	
	T€	T€	T€	%
Umsatzerlöse	20.672	19.474	1.198	6,2
Betriebsergebnis (EBIT)	1.015	999	16	1,6
Ergebnis vor Steuern (EBT) und Minderheitenanteilen	1.298	1.041	257	24,7
Steuerquote ca.	30,0%	25,0%		5,0
Konzernjahresüberschuss der Aktionäre	885	726	159	21,9
Eigenkapital einschl. Minderheiten	20.357	19.774	583	3,0
Bilanzsumme	32.631	30.640	1.991	6,5
Eigenkapitalquote	62,4%	64,5%		-2,1
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-370	386	-756	-195,9
Finanzmittel	6.559	7.612	-1.053	-13,8
Ergebnis je Aktie	10,39 ct	8,68 ct	1,71 ct	19,5
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	8.517.642	8.361.082	156.560	1,9
Anzahl Mitarbeiter konzernweit (Durchschnitt)	370	344	26	7,6
Anzahl Mitarbeiter zum Stichtag	372	344	28	8,1

# Konzern-Lagebericht

## GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Die Unternehmen beurteilen sowohl ihre aktuelle Geschäftslage als auch ihre Aussichten für das kommende halbe Jahr wieder besser, teilte das Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung in München mit. „Die vorläufige Entspannung bei der Griechenlandfrage trägt zur Stimmungsaufhellung in der deutschen Wirtschaft bei“, erklärte Ifo-Präsident Hans-Werner Sinn.

Viele Volkswirte hatten nach zwei Rückgängen mit einem weiteren leichten Dämpfer gerechnet. Aber die Unsicherheit über die Zukunft der Eurozone habe nachgelassen, Export und Binnenkonjunktur liefen weiterhin gut, und Öl sei noch billiger geworden, sagte Ifo-Konjunkturexperte Klaus Wohlrabe. „Die deutsche Wirtschaft ist weiter im Aufschwung.“

Die Industrieunternehmen bewerten ihre momentane Lage zwar etwas weniger glänzend, aber die Kapazitäten sind weiterhin überdurchschnittlich ausgelastet, und die ohnehin guten Geschäftsaussichten werden jetzt noch besser eingestuft.

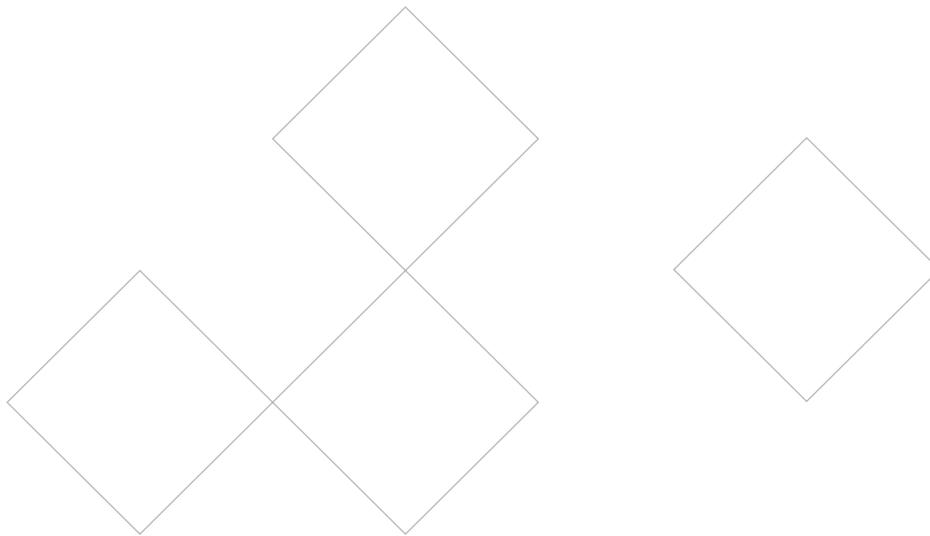
Die Exporterwartungen seien nach einem sehr guten zweiten Quartal jetzt zwar etwas rückläufig, aber Bremsspuren in China spiegelten sich noch nicht in den Auftragsbüchern wider, sagte Wohlrabe.

Insgesamt stieg der Teil-Index für die aktuelle Lage im Juli deutlich von 113,1 auf 113,9 Punkte. Der Index für die Erwartungen legte nach drei Rückgängen von 102,1 auf 102,4 Punkte zu. Dabei seien die Unternehmen, die nach dem Durchbruch in der Griechenland-Krise Mitte Juli befragt wurden, optimistischer als die vorher befragten, erklärte Wohlrabe.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie stellt im Monatsbericht 8-2015 fest, dass die deutsche Wirtschaft sich im Sommer 2015 nach einem relativ schwachen Jahresbeginn in einem gemäßigten, aber soliden Aufschwung befindet. Vor allem die Industrie konnte ihre Produktion ausweiten. Die Erholung im Euroraum setzt sich trotz der Entwicklungen in Griechenland in moderatem Tempo fort, so das Bundesministerium.

## BRANCHENENTWICKLUNG

Gemäß einer Pressemitteilung des BITKOM vom Juli dieses Jahres blickt auch die deutsche High-tech-Branche mit Zuversicht auf das laufende Jahr. Drei Viertel der Unternehmen (74 Prozent) erwarten in der zweiten Jahreshälfte steigende Umsätze. Nur 9 Prozent der Anbieter von IT, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik erwarten einen Umsatzrückgang. Das ist das Ergebnis der aktuellen Konjunkturumfrage des Digitalverbands BITKOM. Der BITKOM-Index geht nach seinem Rekordstand von 72 Punkten leicht zurück auf 65 Punkte. „Verglichen mit den Geschäftserwartungen in der Gesamtwirtschaft steht die BITKOM-Branche weiterhin sehr gut da. Die BITKOM-Branche bleibt ein Wachstumsmotor für die deutsche Wirtschaft“, sagt BITKOM-Präsident Thorsten Dirks. „Wir sehen dabei deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Segmenten unserer Branche.“ So erwarten 79 Prozent der Anbieter von IT-Dienstleistungen steigende Umsätze, bei den Software-Unternehmen sind es 77 Prozent. Bei den Anbietern von Telekommunikationstechnik sind es noch 65 Prozent, bei den Hardware-Anbietern nur mehr 55 Prozent.



## NEUE PROJEKTE IM ERSTEN HALBJAHR 2015

Im ersten Halbjahr 2015 konnte die ORBIS AG das Beratungs- und Produktportfolio weiterhin in den Branchen Automobilzulieferindustrie, Bauzulieferindustrie, Elektro- und Elektronikindustrie, Maschinen- und Anlagenbau, Logistik, Metall- und Konsumgüterindustrie, Handel sowie Finanzdienstleister und Pharma ausbauen. Im Rahmen von Webcasts, Fokustagen und Messen sowie Pressearbeit in den Fachmedien informierte ORBIS Bestandskunden und Interessenten über das Lösungsportfolio rund um SAP und Microsoft Dynamics CRM. Dabei spielen insbesondere die Cloud-Lösungen eine größere Rolle als in den Jahren vorher.

Im Bereich Customer Relationship Management (CRM) hat die ORBIS AG an mehreren Messen und Kongressen, wie z.B. dem Deutschen Vertriebs- und Verkaufsleiterkongress (DVVK), dem Microsoft Business User Forum (mbuf), der Dialogmarketing-Messe CO-REACH und der CEBIT teilgenommen. Für die Cloud-Lösung SAP Cloud for Customer wurden dieses Jahr erstmals Webcasts durchgeführt. Neue Leads wurden generiert und neue Kontakte geknüpft.

ORBIS ist es gelungen, auch in 2015 wieder zu den umsatzstärksten Microsoft-Dynamics-Partnern zu gehören.

Für Microsoft Dynamics CRM konnten mehrere neue Kunden im ersten Halbjahr gewonnen werden: Bei der Peter Jensen GmbH, einem Großhändler für Sanitär, Heizung und Küchen, dem internationalen Küchenhersteller Alno sowie der österreichischen LiSEC Gruppe, einem Lösungsanbieter für Flachglasverarbeitung und -veredelung, wird Microsoft Dynamics CRM eingeführt.

Mobile Microsoft CRM-Lösungen werden bei der Bystronic Laser AG, einem international tätigen Hersteller von Werkzeugmaschinen zur Bearbeitung von Blechen und anderen Flachmaterialien, und bei Georg Fischer Piping Systems Ltd., einem führenden Anbieter von Rohrleitungssystemen aus Kunststoff und Metall, in der Schweiz realisiert. Die ORBIS Branchenlösung für die Konsumgüterindustrie wird von den Getränkeherstellern Eckes-Granini Gruppe und der Schweizer Rivella AG eingesetzt. Die ORBIS

Branchenlösung für Bauzulieferer kommt bei der ACO Gruppe, einem Weltmarktführer in der Entwässerungstechnik, zum Einsatz.

Microsoft CRM Online, die Cloud-Lösung von Microsoft, wird bei der Felix Schoeller Group, einem international tätigen Weltmarktführer für Papierherstellung und -veredlung, der Lawo AG, einem Hersteller von Mischpulten, der weltweit tätigen PR-Agentur Dentsu Aegis Network und der im Bereich Umwelttechnik tätigen Schauenburg Maschinen- und Anlagenbau GmbH, eingeführt.

Im Bereich SAP Business Analytics veranstaltete die ORBIS AG einen Fokustag in Friedrichshafen sowie einem Business Brunch in Berlin mit Expertenvorträgen, Live-Demos, Kundenberichten sowie einem „iPad Test-Drive Center“ für mobile Anwendungen. Zusätzlich fanden Webcasts zu den Themen Business Intelligence, Enterprise Performance Management sowie Data Warehousing und SAP HANA statt. Zahlreiche Projekte im Analytics-Umfeld befinden sich aktuell in der Umsetzung, beispielsweise bei der Friedhelm Loh Gruppe, TMD Friction und im ZF-Konzern.

ORBIS präsentierte die eigene Industrie 4.0-Suite für Logistik- und Fertigungssteuerungslösungen auf der Logistikeitmesse LogiMAT sowie auf der Hannover Messe. Auf Basis der Messen und Webcasts konnten zahlreiche Interessenten und neue Kunden begeistert werden.

Bei TrelleborgVibracoustic, dem globalen Marktführer für Schwingungstechnik im Automobil sowie der STI Group, einem der führenden europäischen Verpackungs- und Displayhersteller werden mobile Applikationen in der Intralogistik eingeführt. Bei der STI Group werden zusätzlich weitere Funktionen der ORBIS Multi-Process Suite (ORBIS MPS), beispielsweise die Visualisierung, sowie das ORBIS Transportsteuerungssystem (ORBIS TSS), mit der Einführung digitaler Staplertagespläne, genutzt. Ziel ist ein optimierter, durchgängiger und transparenter Materialfluss mit Visualisierung innerhalb der Produktion über alle Produktgruppen. Mobilität ist auch ein Thema bei Saint Gobain PAM, einem Hersteller von Rohrsystemen für die Wasserversorgung: Die

Einführung einer mobilen Lagerlösung in Saarbrücken wird auf Basis der SAP-Lagerverwaltung und ORBIS MPS umgesetzt. Eine größere Bestandstransparenz und-sicherheit ist das Ergebnis.

Die Fertigungssteuerung ORBIS MES wird bei der Johann Hay Group, einem Hersteller von Automobiltechnik, im Rahmen einer kompletten SAP ERP-Neueinführung von ORBIS umgesetzt. Die erste Realisierung betrifft den Standort Forjanor in Spanien, weitere Rollouts sind in Planung.

Bei Jungheinrich, einem weltweit führenden Unternehmen in den Bereichen Flurförderzeug-, Lager- und Materialflusstechnik, wird ein ANDON-System auf Basis von ORBIS MES in den Produktionsstandorten Moosburg und Nordstedt implementiert. ANDON ist eine visuelle Management-Methode und Bestandteil des Toyota-Produktionssystems. Sie beinhaltet eine Symbolik, die der Vermittlung von Informationen über Funktionen und Abläufen an einer Maschine oder eines Prozesses dient.

Im Bereich SCM entwickelte ORBIS für das Unternehmen Ceratizit, einem Fertiger und Entwickler von Hartstofflösungen für Zerspanung und Verschleißschutz, eine Schnittstelle zur Anbindung der externen Planungssoftware Simple Planning an SAP. Simple Planning ist eine effiziente TOC-Softwarelösung (Theory of Constraints) von Alkyone Consulting.

Rollout-Projekte nach China spielen nach wie vor eine große Rolle: Bei der Zollner Elektronik AG, die als Mechatronikdienstleister weltweit etabliert ist, hat ORBIS am Zollner-Produktionsstandort Taicang in China die SAP ERP-Einführung unterstützt. Der Produktivbetrieb wurde im Januar erfolgreich aufgenommen. ALBA Industries Ltd. hat in China SAP ERP inklusive den Bereichen Financial und Logistics neu eingeführt. Ameco Beijing, ein Joint Venture von Air China und Lufthansa, und mit 5.600 Mitarbeitern der größte Anbieter für die technische Betreuung von Flugzeugen in China, führte mit ORBIS mobile Lösungen in der Intralogistik, vollintegriert in SAP ERP, ein.

## UMSATZENTWICKLUNG

Die ORBIS AG realisiert im ersten Halbjahr 2015 einen Konzernumsatz von T€ 20.672, der damit um 6,2 % über dem Vorjahreszeitraum liegt.

ORBIS ist mit einer guten Auftragslage und somit auch mit einer hohen Auslastung der Beraterkapazitäten ins Geschäftsjahr 2015 gestartet. Dieser Trend setzte sich auch im zweiten Quartal 2015 fort. Der Umsatz des zweiten Quartals liegt bei T€ 10.382 (Vorjahr: T€ 10.026).

Die Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten wurden zu 85,5 % aus der Beratertätigkeit und zu 14,5 % aus dem Geschäft mit eigenen und fremden Softwareprodukten erzielt. Die Beratungserlöse mit eigenen Mitarbeitern erhöhen sich um 3,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf T€ 16.362. Die Erlöse aus dem Produktgeschäft belaufen sich auf T€ 3.007 (Vorjahr: T€ 2.181).

Der Einsatz von Partnerunternehmen, die unter der Projektleitung von ORBIS Aufträge abwickeln, hat sich im Vergleich zum Vorjahr von T€ 1.512 auf T€ 1.303 verringert. Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um Themen, die nicht mit eigenen Beratern besetzt werden konnten; aber auch aufgrund der guten Auftragslage konnten nicht alle Projekte mit eigenen Mitarbeitern besetzt werden.

## AUFTRAGSLAGE

ORBIS berichtet den vertraglich gesicherten Auftragsbestand zusammen mit dem bereits im ersten Halbjahr 2015 realisierten Umsatz im Verhältnis zu dem gesamten für das Geschäftsjahr geplanten Umsatz. Danach sind zu Beginn des dritten Quartals 2015 ca. 93,5 % des geplanten Umsatzes als konkret vereinbarte und eingeplante Kundenaufträge vorhanden sowie als Umsatz im ersten Halbjahr 2015 realisiert.

Auch in der neuen ORBIS Tochtergesellschaft in Wien, die im Januar 2015 gegründet wurde, konnten im zweiten Quartal bereits mehrere Kundenaufträge im österreichischen Markt

akquiriert werden, welche nun im weiteren Jahresverlauf abgearbeitet werden.

## SONSTIGE ERTRÄGE UND BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Im ersten Halbjahr 2015 bilden Mieterträge, Versicherungsentschädigungen sowie an externe Partner weiterberechnete Marketingkosten den wesentlichen Anteil der sonstigen betrieblichen Erträge, die sich insgesamt auf T€ 217 belaufen.

Der Materialaufwand liegt mit T€ 1.958 (Vorjahr: T€ 1.969) auf dem Vorjahresniveau. Im Wesentlichen werden in dieser Position der Aufwand im Zusammenhang mit dem Verkauf der Handelswaren sowie der Einbindung von Subunternehmern bei Beratungsprojekten ausgewiesen.

Im ersten Halbjahr 2015 stieg der Personalaufwand aufgrund des Mitarbeiteraufbaus, auch durch den Aufbau der neuen ORBIS Geschäftsstelle in Österreich, um 7,7 % auf T€ 14.440 gegenüber T€ 13.409 im ersten Halbjahr 2014. Die Personalkosten betragen somit 69,9 % (Vorjahr: 68,9 %) der im ersten Halbjahr erwirtschafteten Umsatzerlöse. Der Personalstand bei ORBIS hat sich zum Stichtag gegenüber dem Vorjahr um 28 Beschäftigte (+ 8,1 %) erhöht. Zum Bilanzstichtag des ersten Halbjahres 2015 waren 372 Mitarbeiter (Vorjahr: 344) beschäftigt.

Die Aufwendungen für Abschreibungen für das erste Halbjahr 2015 betragen T€ 286 (Vorjahr: T€ 305).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit T€ 3.190 um 5,9 % über dem Vorjahreswert. Im Wesentlichen ist dies durch die erhöhten Reisekosten, den höheren Marketingaufwand sowie durch Erhöhungen bei den Raum-, Beratungs- und Prüfungskosten verursacht.

## BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)

Nach dem guten ersten Quartal 2015 konnte auch im zweiten Quartal ein positives EBIT in Höhe von T€ 493 erreicht werden. Insgesamt liegt das operative Halbjahresergebnis 2015 mit T€ 1.015 leicht über dem Vorjahresergebnis (T€ 999). Die EBIT-Marge zum Umsatz beträgt somit 4,9 %.

## ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)

Das Finanzergebnis ist im ersten Halbjahr 2015 mit T€ 10 positiv. Infolge der weiteren Veränderung der Wechselkurse des USD, des RMB und des CHF ergibt sich ein Währungsgewinn von T€ 273. Somit wird für das erste Halbjahr 2015 insgesamt ein Ergebnis vor Steuern von T€ 1.298 (+ 24,7 % zum Vorjahr) ausgewiesen. Dies entspricht rund 6,3 % vom Umsatz.

## KONZERNERGEBNIS

Der Steueraufwand für das erste Halbjahr 2015 beträgt insgesamt T€ 389. Während die realen Steuern aufgrund der nutzbaren Verlustvorträge lediglich mit T€ 67 ausgewiesen werden, resultiert aus den Bewertungsunterschieden zum HGB-Abschluss bei den Gebäuden und der Bewertung von noch nicht abgerechneten Aufträgen sowie aus der Nutzung steuerlicher Verlustvorträge zusammen ein latenter Steueraufwand in Höhe von T€ 322.

Zum Bilanzstichtag wurden alle steuerlich nutzbaren Verlustvorträge bereits aktiviert. Durch die Nutzung der aktivierten Verlustvorträge ergibt sich somit eine Verminderung im Ausweis der aktiven latenten Steuern, die dann im Steueraufwand aus latenten Steuern anfällt. Dadurch wird sich die ausgewiesene Steuerquote im laufenden Jahr auf rund 30 % erhöhen.

Somit ergibt sich ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von T€ 909 für das erste Halbjahr 2015. Unter Berücksichtigung der Ergebnisanteile an-

derer Gesellschafter (Minderheitenanteile) in Höhe von T€ 24 beträgt der Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der ORBIS AG für das erste Halbjahr 2015 T€ 885 (Vorjahr: T€ 726).

## INVESTITIONEN

Im ersten Halbjahr 2015 wurden Investitionen in Höhe von T€ 256 zur Erweiterung und Modernisierung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie zum Erwerb von Software-Lizenzen getätigt.

## VERMÖGENSLAGE UND KAPITALSTRUKTUR

Die Konzernbilanzsumme hat sich gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2014 minimal um 0,2 % auf T€ 32.631 zum 30. Juni 2015 erhöht. Eine Erhöhung ergab sich bei den kurzfristigen Vermögenswerten um 2,0 % auf T€ 20.322, insbesondere durch die Erhöhung der Forderungen aus Lieferung und Leistungen. Bei den langfristigen Vermögenswerten ergab sich im ersten Halbjahr 2015 im Wesentlichen aus der Veränderung der aktivierten latenten Steuern eine Verminderung um 2,6 % auf T€ 12.309.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich im ersten Halbjahr 2015 gegenüber dem 31. Dezember 2014 um 3,2 % auf T€ 8.165 vermindert, was insbesondere aus der Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Verminderung der sonstigen Rückstellungen resultiert. In den langfristigen Verbindlichkeiten werden im Wesentlichen Pensionsrückstellungen in Höhe von T€ 3.729 ausgewiesen.

Aufgrund des positiven Geschäftsergebnisses hat sich das Eigenkapital zum 30. Juni 2015 gegenüber dem 31. Dezember 2014 um T€ 179 auf T€ 20.357 verbessert. Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2015 beträgt somit 62,4 %.

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die liquiden Mittel im ORBIS Konzern vermindern sich zum 30. Juni 2015 auf einen Stand von T€ 6.559 (31.12.2014: T€ 7.925). Im ersten Halbjahr 2015 hat sich der in der Konzern-Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelfond, der ausschließlich aus liquiden Mitteln besteht, um T€ 1.366 gegenüber dem 31. Dezember 2014 vermindert.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt sich infolge des stichtagsbedingten Anstiegs der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 2.348, der Zunahme sonstiger Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 672 sowie der Reduzierung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 253 ein Abfluss liquider Mittel in Höhe von T€ 370 gegenüber dem 31. Dezember 2014.

Ein saldierter Mittelabfluss in Höhe von T€ 244 ergibt sich aus der Investitionstätigkeit in das Anlagevermögen.

Zum Erwerb eigener Aktien und zur Rückübertragung eigener Anteile wurden im ersten Halbjahr 2015 insgesamt T€ 31 gezahlt. Des Weiteren wurde am Tag der Hauptversammlung 2015 an das dividendenberechtigte Grundkapital eine Dividendensumme einschließlich Steuern in Höhe von T€ 681 ausgezahlt. Aus der Finanzierungstätigkeit resultiert somit insgesamt ein Abfluss liquider Mittel in Höhe von T€ 712.

## MITARBEITER

ORBIS beschäftigt zum Stichtag 30. Juni 2015 372 Mitarbeiter; zum gleichen Stichtag im Vorjahr waren 344 Mitarbeiter bei ORBIS tätig.

## HAUPTVERSAMMLUNG

Am 03. Juni 2015 fand die 15. ordentliche Hauptversammlung im E-Werk in Saarbrücken statt. Rund 300 Aktionäre sowie weitere geladene Gäste bildeten ein interessiertes Publikum. Herr Ulrich Holzer, der Aufsichtsratsvorsitzende, leitete die Versammlung. Nach dem Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr 2014 wurde eine kurze Darstellung über die aktuellen Entwicklungen im Geschäftsjahr 2014 gegeben. Sodann wurden die Tagesordnungspunkte zur Abstimmung gestellt. Bei allen Tagesordnungspunkten konnte Herr Holzer die Beschlüsse mit nahezu Einstimmigkeit verkünden. Die Hauptversammlung hat dem Vorstand und dem Aufsichtsrat ihr Vertrauen ausgesprochen und Entlastung erteilt. Aufgrund des positiven Geschäftsverlaufes und der soliden Bilanzstruktur wurde der Hauptversammlung vorgeschlagen, eine im Vergleich zum Vorjahr erhöhte Dividende in Höhe von 8 ct je Aktie aus dem Bilanzgewinn des abgelaufenen Geschäftsjahres 2014 auszuschütten. Die Aktionäre stimmten der Ausschüttung zu.

Die Aktionärsversammlung bestellte für das Geschäftsjahr 2015 RSM Verhülsdonk GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft, Georg-Glock-Straße 4, D-40474 Düsseldorf, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer.

Viele Aktionäre informierten sich über ihr Unternehmen und führten einen intensiven Dialog mit den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie den anwesenden Mitarbeitern von ORBIS.

## CHANCEN UND RISIKEN

ORBIS ist als Aktiengesellschaft verpflichtet ein Risikomanagementsystem zu installieren und die Risiken der künftigen Entwicklung laufend zu überwachen. Derzeit lassen sich keine Risiken erkennen, die weder kurz- noch langfristig den Bestand von ORBIS gefährden. Die Aussagen zu den Risiken der künftigen Entwicklung, wie sie im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2014 getätigt wurden, gelten weiterhin.

Die Chancen des zweiten Halbjahres 2015 sind im nachfolgenden Ausblick berücksichtigt und stellen sich unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2014 dar.

## NACHTRAGSBERICHT

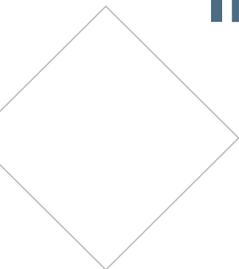
Nach dem Bilanzstichtag sind keine weiteren Ereignisse aufgetreten, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ORBIS AG haben.

## AUSBLICK

Trotz der weiter anhaltenden Marktunsicherheiten sowie der gedämpften Wachstumsprognosen in Deutschland für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres zeigt sich die ITK-Branche sehr zuversichtlich.

Auch ORBIS sieht sich für die zweite Jahreshälfte 2015 sowie mittelfristig gut positioniert. Unsere Wettbewerbsposition im Bereich MS-CRM als auch in den im SAP-Umfeld fokussierten Prozessberatungsthemen können wir auch zukünftig durch weitere Investitionen in die Erweiterung unseres Lösungs- und Softwareangebotes ausbauen.

Sofern das konjunkturelle Umfeld nicht negativ durch die Entwicklung im östlichen Europa beeinflusst wird, erwarten wir, dass sich bei der ORBIS AG der positive Trend der ersten sechs Monate auch für das Gesamtjahr 2015 fortsetzen wird. Wir gehen für das Gesamtjahr 2015 weiterhin von einer Umsatzsteigerung sowie einer stabilen Ergebnisentwicklung aus.



# Investor Relations

## AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 30. JUNI 2015

Gemäß den Veröffentlichungspflichten nach § 15a des Wertpapierhandelsgesetzes hat die ORBIS AG die ihr angezeigten Aktiengeschäfte durch Mitglieder der Unternehmensorgane unverzüglich zu veröffentlichen. Für den Zeitraum

vom 1. Januar 2015 bis 30. Juni 2015 sind der ORBIS AG sowie der BaFin keine Aktiengeschäfte gemeldet worden: Die ORBIS AG hat im ersten Halbjahr 2015 9.255 eigene Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms erworben und hält somit zum Stichtag 30. Juni 2015 insgesamt 634.583 eigene Aktien. Diese Aktien sind nicht dividenden- und stimmberechtigt.

Die Aktionärsstruktur stellt sich zum 30. Juni 2015 wie folgt dar:

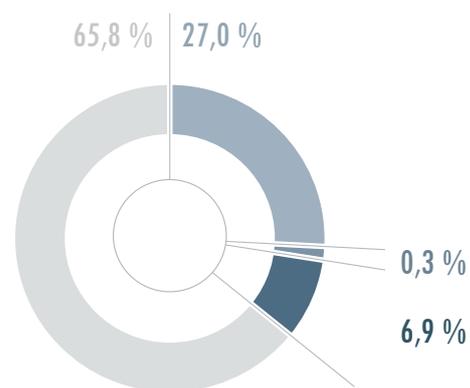
Inhaber	Aktien direkt	Aktien indirekt	Aktienanteil Organe
Thomas Gard, Sprecher des Vorstands	0 %	27 % <sup>1)</sup>	27 %
Stefan Mailänder, Vorstand	0 %		
Ulrich Holzer, Aufsichtsratsvorsitzender	0,22 %	0 %	0,30 %
Peter Kraus, Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender	0,08 %	0 %	
Bestand eigener Aktien der ORBIS AG	6,94 %		

<sup>1)</sup> über GMV AG gehalten

Im Streubesitz sowie bei sonstigen Aktionären befinden sich die übrigen 65,76 % der Aktien. Dabei hält ein Aktionär mehr als 10 % der Aktien, ein Aktionär mehr als 5 % der Aktien und vier Aktionäre halten mehr als 3 % der Aktien der ORBIS AG. Investoren, deren Position die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % bzw. 75 % erreichen, überschreiten oder unterschreiten, sind gemäß § 21 Abs. 1 Wertpapierhandelsgesetz verpflichtet, die Veränderungen ihrer Positionen der Aktiengesellschaft und dem BaFin anzuzeigen.

Weder dem Vorstand noch dem Aufsichtsrat sind Aktienoptionen zugesagt worden.

### AKTIONÄRSSTRUKTUR (GERUNDET)



- 27,0 % Vorstand\*
- 0,3 % Aufsichtsrat
- 6,9 % Eigene Aktien ORBIS AG
- 65,8 % Streubesitz und sonstige Aktionäre

\* inkl. über die GMV AG gehandelten Aktien

#### Wichtige Termine:

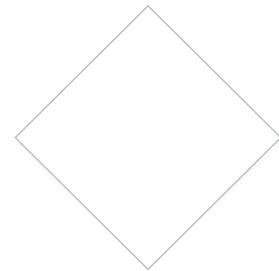
19.11.2015	Veröffentlichung Konzernzwischenmitteilung innerhalb des zweiten Halbjahres 2015
31.12.2015	Ende des Geschäftsjahres

# Konzern-Zahlen

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

nach IFRS der ORBIS AG vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2015

in T€	01.01.-30.06.2015	01.01.-30.06.2014	Veränderung in %
1. Umsatzerlöse	20.672	19.474	6,2
2. Sonstige betriebliche Erträge	217	218	-0,5
3. Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-1.958	-1.969	0,6
4. Personalaufwand	-14.440	-13.409	-7,7
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-286	-305	6,2
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.190	-3.011	-5,9
<b>7. Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>1.015</b>	<b>999</b>	<b>1,6</b>
8. Finanzerträge	334	57	486,0
9. Finanzaufwendungen	-51	-15	-240,0
<b>10. Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>1.298</b>	<b>1.041</b>	<b>24,7</b>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-389	-260	-49,6
<b>12. Konzernjahresüberschuss</b>	<b>909</b>	<b>781</b>	<b>16,4</b>
13. Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-24	-55	56,4
<b>14. Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der ORBIS AG</b>	<b>885</b>	<b>726</b>	<b>21,9</b>
<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>10,39 ct</b>	<b>8,68 ct</b>	<b>19,5</b>
<b>Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien</b>	<b>8.517.642</b>	<b>8.361.082</b>	<b>1,9</b>



## Konzern-Gesamtergebnisrechnung nach IFRS der ORBIS AG vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2015

in T€	01.01.-30.06.2015	01.01.-30.06.2014
<b>1. Konzernjahresüberschuss</b>	<b>909</b>	<b>781</b>
<b>2. Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden</b>		
Erträge / Aufwendungen aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	-29	-3
<b>3. Konzerngesamtergebnis</b>	<b>880</b>	<b>778</b>
davon Anteile der Aktionäre der ORBIS AG	843	723
davon Anteile anderer Gesellschafter	37	55

## Konzern-Bilanz nach IFRS der ORBIS AG zum 30. Juni 2015

AKTIVA in T€	Anhang	30.06.2015	31.12.2014	Veränderung in %
<b>A. Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
1. Liquide Mittel		6.559	7.925	-17,2
2. Vorräte		7	308	-97,7
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(1)	12.817	10.469	22,4
4. Forderungen aus Ertragsteuern		169	153	10,5
5. Sonstige Vermögenswerte		770	1.064	-27,6
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		20.322	19.919	2,0
<b>B. Langfristige Vermögenswerte</b>				
1. Sachanlagen	(2)	3.830	3.835	-0,1
2. Geschäfts- oder Firmenwert		3.094	3.094	0,0
3. Sonstige immaterielle Vermögenswerte		38	48	-20,8
4. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		428	436	-1,8
5. Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzinvestitionen		976	976	0,0
6. Latente Steuern		3.701	4.023	-8,0
7. Sonstige Vermögenswerte		242	228	6,1
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		12.309	12.640	-2,6
<b>Aktiva, gesamt</b>		<b>32.631</b>	<b>32.559</b>	<b>0,2</b>

## Konzern-Bilanz nach IFRS der ORBIS AG zum 30. Juni 2015

PASSIVA in T€	Anhang	30.06.2015	31.12.2014	Veränderung in %
<b>A. Kurzfristiges Fremdkapital</b>				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.202	1.456	-17,5
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		393	430	-8,6
3. Sonstige Rückstellungen		2.641	3.266	-19,1
4. Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		5	5	0,0
5. Sonstige Verbindlichkeiten		3.924	3.276	19,8
Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt		8.165	8.433	-3,2
<b>B. Langfristiges Fremdkapital</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen		3.729	3.629	2,8
2. Sonstige Verbindlichkeiten		380	319	19,1
Langfristiges Fremdkapital, gesamt		4.109	3.948	4,1
<b>C. Eigenkapital</b>				
1. Gezeichnetes Kapital	(3)	8.513	8.522	-0,1
2. Kapitalrücklage		1.073	1.095	-2,0
3. Kumuliertes sonstiges Ergebnis		-1.674	-1.632	-2,6
4. Ergebnisvortrag	(4)	11.590	10.770	7,6
5. Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der ORBIS AG		885	1.501	-41,0
6. Anteile anderer Gesellschafter		-30	-78	61,5
Eigenkapital, gesamt		20.357	20.178	0,9
<b>Passiva, gesamt</b>		<b>32.631</b>	<b>32.559</b>	<b>0,2</b>

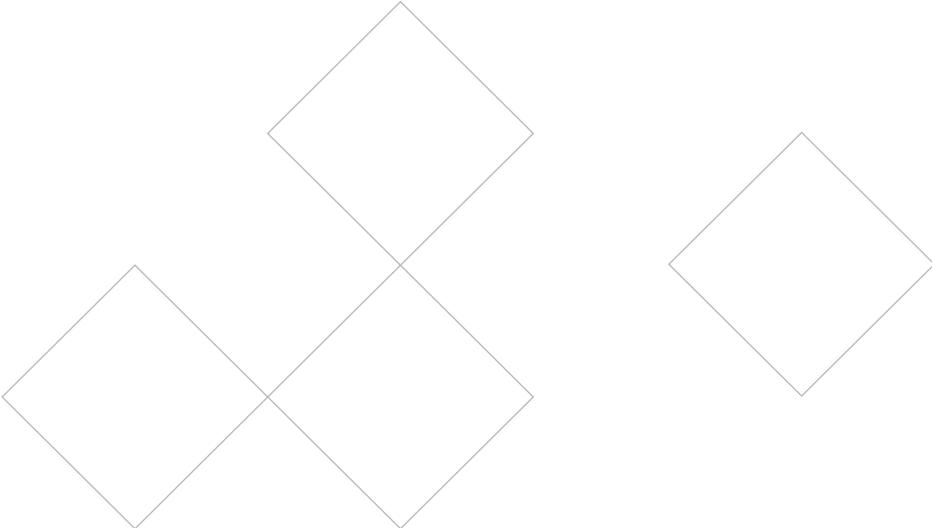
## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der ORBIS AG vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2015

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Kumuliertes sonstiges Ergebnis			Ergebnis- vortrag und Jahres- überschuss	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe
			Währungs- umrechnung ausländischer Tochterunter- nehmen	Kumulierte versiche- rungsmat- hematische Gewinne und Verluste	Steuern			
<b>Stand 01.01.2014</b>	<b>8.372</b>	<b>753</b>	<b>10</b>	<b>-974</b>	<b>302</b>	<b>11.354</b>	<b>-185</b>	<b>19.632</b>
Aktienrückkauf	-15	-36	0	0	0	0	0	-51
Dividenden- ausschüttung	0	0	0	0	0	-585	0	-585
Konzern- gesamtergebnis	0	0	-3	0	0	726	55	778
<b>Stand 30.06.2014</b>	<b>8.357</b>	<b>717</b>	<b>7</b>	<b>-974</b>	<b>302</b>	<b>11.495</b>	<b>-130</b>	<b>19.774</b>
<b>Stand 01.01.2015</b>	<b>8.522</b>	<b>1.095</b>	<b>49</b>	<b>-2.436</b>	<b>755</b>	<b>12.271</b>	<b>-78</b>	<b>20.178</b>
Aktienrückkauf	-9	-22	0	0	0	0	0	-31
Dividenden- ausschüttung	0	0	0	0	0	-681	0	-681
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	11	11
Konzern- gesamtergebnis	0	0	-42	0	0	885	37	880
<b>Stand 30.06.2015</b>	<b>8.513</b>	<b>1.073</b>	<b>7</b>	<b>-2.436</b>	<b>755</b>	<b>12.475</b>	<b>-30</b>	<b>20.357</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

## der ORBIS AG zum 30. Juni 2015

in T€		01.01.-30.06.2015	01.01.-30.06.2014
<b>1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>			
Konzernjahresüberschuss		909	781
+/-	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	286	304
+	Zunahme aus Dividendenausschüttung von assoziierten Unternehmen	0	49
+/-	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-525	-43
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	321	193
-/+	Zunahme / Abnahme der Vorräte	301	-10
-/+	Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.348	-843
-/+	Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Ertragsteuern	-16	6
-/+	Zunahme / Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	283	492
+/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-253	-361
+/-	Zunahme / Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	672	-182
=	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-370	386
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>			
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1	1
+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilen an Tochterunternehmen	11	0
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-250	-183
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-6	-18
=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-244	-200
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>			
-	Auszahlungen für den Erwerb/Rückübertragung eigener Anteile	-31	-51
-	Auszahlungen für Dividendenausschüttungen	-681	-585
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	0	-163
=	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-712	-799
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>		<b>-1.326</b>	<b>-613</b>
+/-	Wechselkursbedingte Änderungen des Zahlungsmittelfonds	-40	-4
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	7.925	8.229
=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.559	7.612



# Konzern-Anhang

## für das erste Halbjahr 2015 nach IFRS

### I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die ORBIS AG, Saarbrücken, hat für das erste Halbjahr 2015 einen Konzernzwischenabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und unter Berücksichtigung der Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss ist

in Euro aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wird entsprechend IAS 34 in einer verkürzten Form veröffentlicht. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2015 wurde nicht geprüft.

### KONSOLIDIERUNGSKREIS

Zum 30.06.2015 bestehen folgende Beteiligungsverhältnisse:

Name	Sitz	Land	Anteil ORBIS AG (%)	Einbeziehung <sup>1</sup>
ORBIS America Inc.	Vienna bei Washington D.C.	USA	100,00	V
ORBIS Hamburg GmbH	Hamburg	Deutschland	100,00	V
ORBIS Consulting Shanghai Co., Ltd.	Shanghai	China	100,00	V
OSCO GmbH	Mannheim	Deutschland	64,40	V
ORBIS Schweiz AG (vormals: ACCENTIS Schweiz AG)	Baar (vormals: Wallisellen)	Schweiz	51,22	V
OnDemand4U GmbH	Saarbrücken	Deutschland	50,10	V
KiM GmbH	St. Wendel/Saar	Deutschland	49,00	E
xCOSS GmbH	Sinsheim	Deutschland	25,01	E
ORBIS Austria GmbH	Maria Enzersdorf	Österreich	70,00	V

<sup>1</sup> V = Vollkonsolidierung, E = at equity

Ende Januar 2015 hat die ORBIS AG eine neue Tochtergesellschaft in Österreich, die ORBIS Austria GmbH mit Sitz in Maria Enzersdorf, gegründet, mit dem Ziel, zukünftig das Produkt- und

Beratungsangebot der ORBIS AG im Bereich CRM auch im österreichischen Marktumfeld zu positionieren. Die ORBIS AG ist mit 70,00 % an der ORBIS Austria GmbH beteiligt.

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015 erstmals verpflichtend anzuwendenden Standards bzw. Interpretationen sowie Änderungen von Standards bzw. Interpretationen haben weder zu wesentlichen Anpassungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geführt noch hatten sie wesentliche Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015.

Die bei der Erstellung des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

wurden unverändert beibehalten, so dass für diese die Erläuterungen im Anhang des Konzernjahresabschlusses 2014 entsprechend gelten. Der Geschäftsbericht der ORBIS AG steht im Internet unter [www.orbis.de](http://www.orbis.de) zur Einsicht und zum Download zur Verfügung.

## UNSICHERHEITEN UND SCHÄTZUNGEN

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses sind zu einem gewissen Grad Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen worden. Den Annahmen und Schätzungen liegen Prämissen zugrunde, die auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand fußen. Die tatsächlichen Werte können von diesen abweichen.

## II. ANGABEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER KONZERNZWISCHENBILANZ

### KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

(1) In den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sind in Höhe von T€ 3.453

(31.12.2014: T€ 2.275) Auftrags Erlöse für in Arbeit befindliche sowie fertig gestellte Projekte, die noch nicht fakturiert sind, nach den Grundlagen der Teilgewinnrealisierung berücksichtigt.

### LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

(2) Die **Sachanlagen** gliedern sich wie folgt:

in T€	30.06.2015	31.12.2014
Grundstücke und Bauten	2.828	2.879
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.002	956
Sachanlagevermögen gesamt	3.830	3.835

### GEZEICHNETES KAPITAL

(3) Als gezeichnetes Kapital wird das Grundkapital der ORBIS AG vermindert um die eigenen Anteile von 790.728 Stück zu je € 1 ausgewiesen. Das Grundkapital in Höhe von € 9.147.750 ist aufgeteilt in 9.147.750 Stückaktien mit jeweils einem rechnerischen Anteil von € 1 am Grundkapital der Gesellschaft.

Im Zeitraum vom 01. Januar 2015 bis zum 30. Juni 2015 wurden 9.255 Stück eigene Aktien erworben.

### GEZAHLTE DIVIDENDE

(4) An die Aktionäre der ORBIS AG wurde aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 03.06.2015 eine Dividende in Höhe von € 0,08 je Aktie ausgeschüttet. Dies führte zu einem Abfluss an liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt T€ 681.

### III. BEZIEHUNG ZU NAHE STEHENDEN PERSONEN

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 wurde ausführlich über die nahe stehenden Personen berichtet.

Wesentliche Veränderungen in den Bezügen von Vorstand und Aufsichtsrat, über die ausführlich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 berichtet wurde, ergaben sich zum 30. Juni 2015 nicht. Die Beteiligungen der Unternehmensorgane an der ORBIS AG sind in der gesonderten Darstellung der Aktionärsstruktur angegeben.

#### VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Saarbrücken im August 2015

ORBIS AG



Thomas Gard



Stefan Mailänder

ORBIS AG  
Nell-Breuning-Alle 3-5  
D-66115 Saarbrücken

Telefon: 06 81 / 99 24 - 0  
Telefax: 06 81 / 99 24 - 111

E-Mail: [info@orbis.de](mailto:info@orbis.de)  
[www.orbis.de](http://www.orbis.de)

